



## Amphibiensaison 2015

### Straßenrettung, gemeinsame Aktion NABU-WWF

Seit vielen Jahren koordiniert der NABU-KV-Odenwaldkreis mit seinen Ortsgruppen und weiteren freiwilligen Helfern/innen das Aufstellen von Amphibienleitanlagen und das Einsammeln der wandernden Amphibien. So wurden in diesem Jahr an 11 Straßenabschnitten des Odenwaldkreises Leitanlagen aufgebaut und betreut. Mit finanzieller Unterstützung durch das Projekt „Wildes Deutschland“ des WWF-Deutschland konnten die temporären Amphibienleitanlagen nochmals erweitert werden, so in Fränkisch-Crumbach am „Höllheck“ (Nr. 14) und in Michelstadt im „Kühgrund“ (Nr. 15). So galt die Maßnahme im „Kühgrund“ primär der Rettung der wandernden Feuersalamander, wurden die letzten Jahre doch mehr als 20 Tiere totgefahren, blieb es in diesem Jahr Dank der Zäune bei einem totgefahrenen Feuersalamander.

Wieder einmal war in diesem Frühjahr kein Amphibienwetter, zu trocken und teilweise bis in den Mai hinein Nachfröste, was zu einer langen Wandersaison führte. Zaghafte begonnen bereits Ende Februar zog sich die Wanderung der Erdkröten bis zum 20. April hin, während die Feuersalamander noch vereinzelt bis Mitte Mai wanderten. Seltsam bei den Feuersalamandern, dass zwischen Zell und Weiten-Gesäß nur etwa die Hälfte der Tiere des letzten Jahres aufgelesen wurde, für diese Amphibienart war es einfach viel zu trocken. Wo haben sie aber ihre Larven abgesetzt?

In einem Fangeimer abgelaichte Larven eines Feuersalamanders. Hier drängte die Zeit, trotz abend- und morgendlicher Kontrolle reichte die Zeit nicht mehr bis zum natürlichen Laichplatz am Bachlauf.

Foto: Werner Kettner,  
Weiten-Gesäß



## Amphibienwanderungen im Odenwaldkreis 2015, koordiniert und zusammengefasst durch NABU-KV-Odenwaldkreis

Nr.	Ek=Erdkröte				Gf=Grasfrosch				Sf=Springfrosch				Bm=Bergmolch				Tm=Teichmolch				Fm=Fadenmolch				Fs=Feuersalamander				Std
	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	♂	♀	♀♂	†	
<b>01</b>	2442	1047	1265	50	26	0	0	0	5	0	0	160	0	0	3	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	125		
<b>02</b>	1118	200	1308	254	5	1	0	0	0	0	0	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	140		
<b>03</b>	358	184	?	38	4	0	0	0	4	0	0	6	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100		
<b>04</b>																											-		
<b>05</b>	68	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	50		
<b>06</b>	145																										10		
<b>07</b>	21	14	0	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20		
<b>08</b>																											-		
<b>09</b>																											-		
<b>10</b>	55	0	15	4	0	0	0	14	0	3	227	0	6	2	0	0	36	0	0	276	0	36	180						
<b>13</b>	69	25	60	109	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85		
<b>14</b>	553	110	0	6	0	0	0	0	0	0	0	27	3	0	1	7	0	0	0	0	0	0	2	0	0	65			
<b>15</b>	1304	293	671	21	5	0	31	2	0	0	4	0	99	52	5	12	2	2	0	0	1	8	0	0	24	92	26	1	110
<b>16</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	3	15		
<b>Σ</b>	<b>8.027</b>	<b>3.307</b>	<b>497</b>	<b>59</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>581</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>421</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>900</b>							

♀♂ = Spalte der Rückwanderern nicht mehr nach Geschlecht getrennt      **Stand der Daten: 20.05.2015 ab hier keine Aktivitäten mehr**

01 = Finkenbach	02 = Großer See	03 = Spreng	04 = Höchst-Brensbach	05 = Mlg.-Grumbach-Forstel	06 = Momart
07 = Gesundheitsbrunnen	08 = Günterfürst	09 = Ober Sensbach	10 = Zell-W.-Gesäß	11 = Marbachstausee	12 = Hutzwiese
13 = Sandbach	14 = Fr.-Crumbach	15 = Kühgrund (Mi)	16 = Zell, Friedhof		

11 und 12 werden nicht erfasst, da neue Metallzäune und neue Untertunnelungen.



**Std: ca. 900 aufgebrachte Stunden fürs Einsammeln und Zaunaufbau, im Einsatz 50-60 Personen an 11 verschiedenen Einsatzorten im Odenwaldkreis**

## Liste der Leitanlagen im Odenwaldkreis 2015, koordiniert durch NABU-KV-Odw.

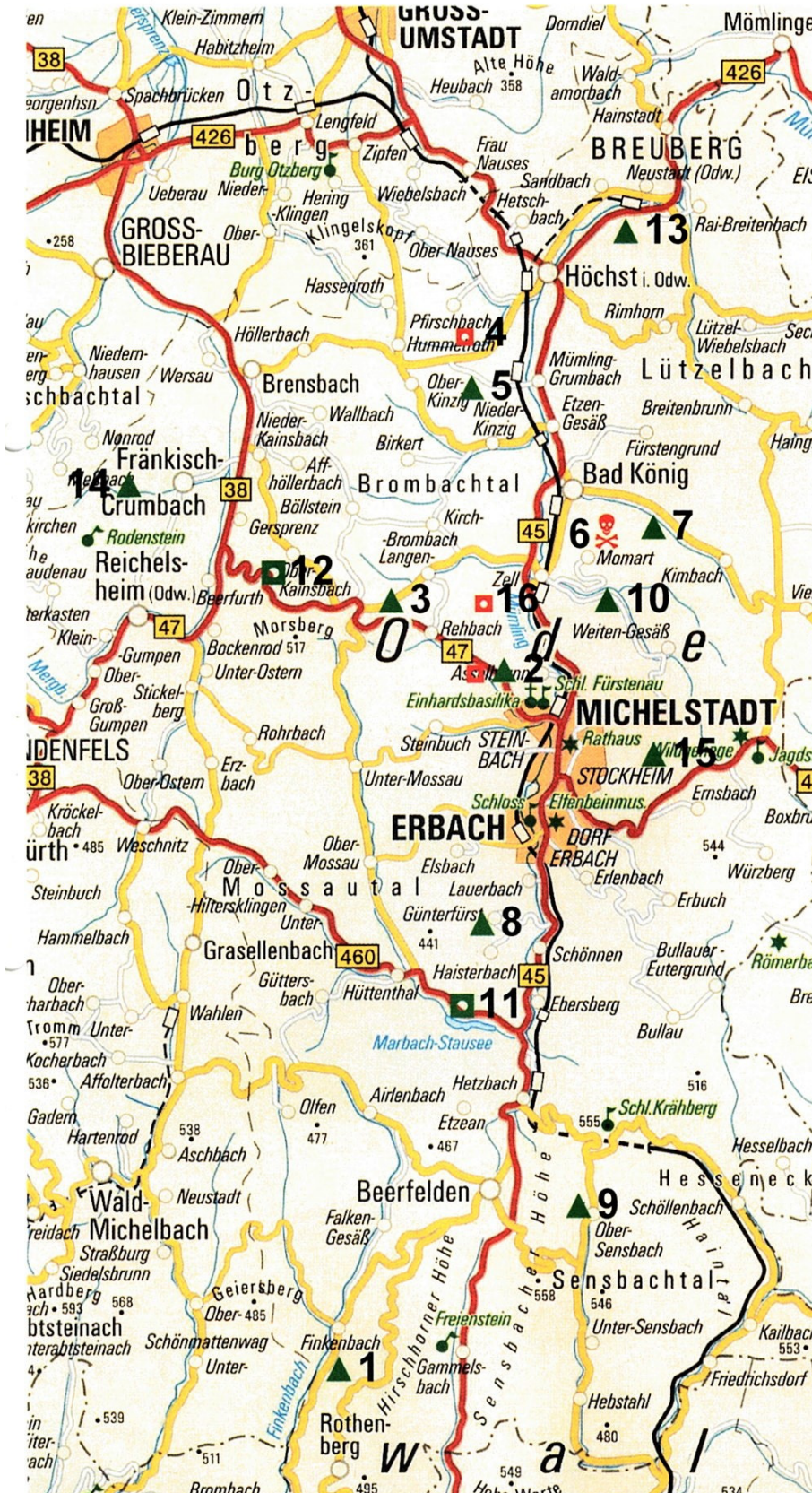


Nr.	Straße	Bereich	Leitanlagenart	Länge in m		Betreuer/Verband
				Hin	Zurück	
1	L3119	NSG-Finkenbachtal km 5,1 – 5,6	temporärer Gewebezaun 5 Untertunnelungen, runde Rohre vorhanden	1.000	-	NABU-Odenwaldkreis mit Helfern/ innen von Rothenberg
2	B47	„Großer See“ zwischen Steinbach-Rehbach	stationärer Holzzaun, teilweise temporärer Gewebezaun, 200m	400	350	NABU-Steinbuch-Michelstadt und weitere Helfer/innen, da der Zaun defekt, wurden ca. 100m temp. Hin- und 200m Rückwanderzaun aufgestellt
3	B47	Bereich von „Spreng“ bis Wald-Ende > Rehbach	in 2014 temporäre Gewebe- Hinwander- Leitanlage installiert	900	-	NABU-Bad König, Zell, finanziell durch WWF-Deutschland unterstützt
4	L3106	Höchst-Brensbach, östlich Abzweig Forstel	stationärer Zaun, viel zu kurz, zusätzlich temporärer Gewebezaun, ca.100m			NABU-Brensbach und weitere Helfer
5	K85	Mlg.- Grumbach – Forstel	temp. Leitanlage	100		Hans Winter, Wolfgang Geissel
6		Momart	--	-	-	Herr Weihert
7	L3318	Bad König – Kimbach „Gesundheitsbrunnen“	temporärer Gewebezaun	150		Bergwacht Kimbach
8	K46	In Günterfürst	temporärer Gewebezaun			NABU-Erbach, (Odw.- Kreis) u. Bürgern von Günterfürst
9	K39	Ober Sensbach	temporärer Gewebezaun	280		NABU-Sensbachtal
10	K92	Zell – Weiten-Gesäß	temporärer Gewebezaun	1.200		NABU-Zell und Bürgern aus Weiten-Gesäß
11	B460	Bereich Marbach-Stausee	stationärer Metallzaun mit Durchlässen	400 400	400 400	LRVV beauftragt Fa. zur Instandhaltung
12	B47	Bereich Hutzwiese	stationärer Metallzaun mit Durchlässen			Instandhaltung durch Straßenmeisterei Bad König
13	B424	Breuberg, Sandbach	temporärer Gewebezaun	250	250	NABU-Breuberg, finanziell durch Pirelli – und WWF – Deutschland unterstützt
14	K	Fr.-Crumbach, Höllerheck	temporärer Gewebezaun	300	-	NABU-Fränkisch-Crumbach
15		Michelstadt, Kühgrund	temporärer Gewebezaun	200	200	NABU-Steinbuch-Michelstadt
16		Zell, Friedhof	keinerlei Zaun	-	-	NABU-Zell, Reinhold Müller



## Odenwaldkreis e. V.

# Situation 2015 im Odenwaldkreis



- stationäre Leitanlagen aus Holz mit Untertunnelung
- 2010 errichtete Leitanlagen aus Metall
- ▲ temporäre Leitanlage ohne Untertunnelung, hier sind täglich mindestens 2 Kontrollen notwendig, morgens und abends
- ☠ dem NABU unbekannt, ungeschützte Amphibienwanderungen,